

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

**V/0211/2006**

Auskunft erteilt:

Herr Goerke

Ruf:

492 11 00

E-Mail:

Erwin.Goerke@stadt-muenster.de

Datum:

20.03.2006

Betrifft

Antrag Nr. 0001/2006 der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen  
"Förderung der Beschäftigung schwer behinderter Menschen und Förderung der Ausbildung behinderter  
und schwer behinderter Jugendlicher"

Beratungsfolge

05.04.2006 Hauptausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sach- und Verfahrensvorschlag zur Umsetzung des Antrages  
Nr. 0001/2006 zu erarbeiten.

**Begründung:**

Mit Beschluss vom 12.01.2006 beantragt die Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen an den Hauptausschuss folgende Maßnahmen:

1. Zur Förderung der Beschäftigung schwer behinderter Menschen in der Verwaltung wird ab sofort jede, durch das Ausscheiden eines/einer schwer behinderten/gleichgestellten Mitarbeiters/in wieder besetzt. Eine Wiederbesetzung muss dabei nicht zwangsläufig auf die gleiche Stelle, insbesondere nicht auf die freigewordene Wertigkeit erfolgen.
2. Ab 2006 werden 15 % aller freien Stellen von Auszubildenden oder Anwärtern für eine Beamtenlaufbahn ausschließlich behinderten Jugendlichen i. S. § 68 Abs. 1-4 SGB IX vorbehalten.
3. Der Umfang an Lieferungen und Leistungen durch die in Münster ansässigen Werkstätten für behinderter Menschen wird in den kommenden Jahren regelmäßig um 20 v. H. des Vorjahresvolumen gesteigert, bis eine angemessene Höhe im Vergleich zur derzeitigen städtischen Auftragsvergabe erreicht ist.

Den Sach- und Verfahrensvorschlag wird die Verwaltung den zuständigen politischen Gremien vorlegen.

In Vertretung

gez.  
Dr. Heinrichs  
Stadtrat

